

Aktuelle Daten zur Bevölkerungsentwicklung Münchens und anderer bayerischer Städte bzw. Regionen

Die Bevölkerungsentwicklung in unseren Städten und in den Verdichtungsräumen der Planungs- bzw. Stadtregionen ist wichtigstes Kriterium für die Messung und Beurteilung der Wachstumskräfte und der Attraktivität urbaner Räume. Aus diesem Grunde berichtete das Statistische Amt in relativ kurzen Abständen über die Bevölkerungsentwicklung in den deutschen Großstädten und insbesondere über die Einwohnerbewegungen in den bayerischen Städten und Agglomerationen, bezüglich der bayerischen Städte zuletzt in Heft 2 dieses Jahrgangs. Die letzten Vergleichsbeiträge bezogen sich dabei entweder auf den aktuellen Stand oder boten eine kurze Entwicklungsübersicht.

Nunmehr liegen die amtlichen Einwohnerzahlen für Bayern zur Jahresmitte 1980 vor. Das ermöglicht einen Vergleich mit den bereits veröffentlichten Werten vom 30. 6. 1978 und vom 30. 6. 1979. Gerade dieser Zeitraum ist von besonderem Interesse für die Bevölkerungsentwicklung, da sich der Ausländerzustrom stabilisierte und ganz allgemein in der Bundesrepublik die Stadt-Randwanderung sich mit negativen Folgen für die Kernstädte verstärkte. In zwei Tabellen, die vom Rahmen her wieder so aufgebaut sind, wie die entsprechenden Übersichten in den vorhergehenden Vergleichsbeiträgen, wird die Bevölkerungsentwicklung seit dem 30. 6. 1978 in München, den anderen bayerischen Großstädten und den ausgewählten bayerischen Planungsregionen dargestellt.

Bevölkerungsentwicklung seit 30. 6. 1978 in München und den anderen bayerischen Großstädten

Tabelle 1

Stadt	Bevölkerung am			Gegenüber 30. 6. 1978 Zu-/Abnahme	
	30. 6. 1978	30. 6. 1979	30. 6. 1980	absolut	%
München	1 293 851	1 299 774	1 298 852	5 001	0,4
Nürnberg	486 719	484 536	483 948	-2 771	-0,6
Augsburg	245 119	244 904	246 638	1 519	0,6
Regensburg	133 224	132 002	131 828	-1 396	-1,0
Würzburg	126 899	126 906	127 901	1 002	0,8
Erlangen	100 565	100 456	100 896	331	0,3
Fürth	98 220	98 265	98 605	385	0,4

Die Angaben in Tabelle 1 zeigen, daß gegenüber der Jahresmitte 1978 unter den bayerischen Großstädten nur München mit einer Bevölkerungszunahme von fast genau 5 000 Einwohnern einen nennenswerten Zuwachs hatte. Allerdings lag die Einwohnerzahl Münchens um die Jahresmitte 1979 sogar noch etwas höher als der jetzt registrierte Wert. Darüber hinaus wurden in den dazwischenliegenden Monaten einige Male Werte über der 1,3-Millionen-Grenze gezählt. Im ganzen gesehen ist es deshalb wohl richtig, im Falle Münchens von einer Einwohnerstagnation – allerdings mit positiven Tendenzen – zu sprechen.

Wie Tabelle 1 weiterhin zeigt, stiegen auch die Einwohnerzahlen von Augsburg, Würzburg, Erlangen und Fürth leicht an. Lediglich Nürnberg und Regensburg mußten in den letzten zwei

Jahren eine rückläufige Einwohnerentwicklung hinnehmen. Von den absoluten Werten her war die Abnahme in Nürnberg mit einem Einwohnerverlust von 2771 Personen (0,6%) am höchsten. Die relative Abnahmerate lag allerdings bei Regensburg mit 1,0% noch darüber. Zur Erläuterung der Tabelle 1 ist noch zu bemerken, daß Fürth, wie in den früheren Beiträgen, auch weiterhin in unserer Großstadtübersicht aufgeführt wird. In dieser Stadt überschritt die Einwohnerzahl vor einiger Zeit bereits die 100000-Grenze; außerdem war in den beiden letzten Jahren wieder eine positive Einwohnerentwicklung zu verzeichnen, die ein erneutes Erreichen der 100000-Schwelle erwarten läßt.

**Bevölkerungsentwicklung seit 30. 6. 1978 in Bayern
und in ausgewählten Planungsregionen**

Tabelle 2

Land bzw. Planungsregion	Bevölkerung am			Gegenüber 30. 6. 1978 Zu-/Abnahme	
	30. 6. 1978	30. 6. 1979	30. 6. 1980	absolut	%
Bayern	10810631	10845310	10896875	86244	0,8
7 Industrieregion					
Mittelfranken .	1145018	1147828	1155383	10365	0,9
9 Augsburg . . .	711425	713300	718824	7399	1,0
10 Ingolstadt . . .	335732	337919	340965	5233	1,6
14 München . . .	2255026	2275500	2290840	35814	1,6

Tabelle 2 gibt einen Überblick zur Bevölkerungsentwicklung in Bayern und den vier ausgewählten Planungsregionen, die man als großstädtische Agglomerationsräume bezeichnen kann. Wie die Tabelle zeigt, hatten sowohl das Land Bayern als auch die vier großstädtischen Planungsregionen in den letzten zwei Jahren Einwohnerzunahmen zu verzeichnen. Die Bevölkerungszahl Bayerns stieg um 0,8% auf 10896875. Unter den Planungsregionen war das Wachstum in der Region 14 – München am eindrucksvollsten: Die Zunahme belief sich im Vergleichszeitraum auf 35814 Einwohner oder 1,6%; die Gesamteinwohnerzahl von 2290840 besagt, daß nunmehr 21,0% der bayerischen Bevölkerung in der Region München leben. Relativ gesehen gleich hoch war mit 1,6% die Zunahme in der Planungsregion 10 – Ingolstadt. Auch die Regionen 7 – Industrieregion Mittelfranken und 9 – Augsburg hatten mit 0,9% bzw. 1,0% Wachstum eine noch höhere Steigerungsrate als Gesamtbayern.

Diese positiven urbanen Entwicklungstendenzen in den Großstadträumen Bayerns sind im übrigen Bundesgebiet keineswegs die Regel. Stärkere Einbußen in der Einwohnerzahl mußten von den meisten Großstädten im Bundesgebiet nach wie vor hingenommen werden, was die aufgezeigte Entwicklung in Bayern noch deutlicher heraushebt.

Dr. Dh.